

BUCHTIPP

Eine Reise durch die Geschichte des Designs



Cover: Verlag

liefert sind. Wer weiß schon noch, was ein Weißgerber ist?

In dem großformatigen, mit vielen Illustrationen aufwendig gestalteten Buch aus dem Karl Rauch Verlag dreht es sich dann in kindgerechter klarer Sprache vor allem ab dem Beginn der industriellen Revolution um die Arbeit mit unterschiedlichsten Materialien und was aus ihnen im Laufe der Jahrhunderte geworden ist.

Da ist die Rede von Holz und Borkenkäfern, dem berühmtesten Stuhl aller Zeiten ebenso wie von Eigenschaften der Metalle, den ersten Glasperlen, der Papierherstellung, Alchimisten, Schustern und der Geschichte der Legosteine.

Berühmte Designerinnen und Designer wie Leonardo da Vinci, Wedgwood, Edison, Coco Chanel oder aus dem Bauhaus haben ihren Auftritt

Heute, so beenden die Autoren ihre Tour durch die Geschichte, werden Designer gebraucht, die über größere Zusammenhänge nachdenken und sich bei jedem Entwurf fragen: Ist das gut für die Menschen, gut für die Erde? Ist Recycling wirklich die einzige Lösung für die Zukunft?

„Wie entsteht Design“ ist eine Mischung aus Erzählung, technischer Zeichnung, Comicstrip und Wimmelbuch, anregend, spannend und vielseitig, wie das Thema selbst.

Das Autorenkollektiv kommt aus Tschechien. Sie erinnern auch die Leistungen tschechischer Designer, die oft weniger im Rampenlicht stehen. Die sorgfältige Übersetzung ins Deutsche besorgte Lena Dorn.

Das Autorenkollektiv kommt aus Tschechien. Sie erinnern auch die Leistungen tschechischer Designer, die oft weniger im Rampenlicht stehen. Die sorgfältige Übersetzung ins Deutsche besorgte Lena Dorn.

• Pelci, J.; Šeborová, S.; Franta, J.: **Wie entsteht Design. Karl Rauch Verlag, Düsseldorf, 2026.**

Eine Piratenflagge macht Karolin und Sebastian neugierig. Warum dort der Totenkopf auf schwarzem Grund weiß ist, leuchtet ihnen schnell ein. Aber es geht nicht nur darum, wie eine Sache aussieht, erklärt ihnen ihr Onkel Georg, man muss auch darüber nachdenken, wie praktisch sie ist, wie sie funktioniert, ob klar ist, wie man sie benutzen kann.

Immer sei es ein Zusammenspiel von verschiedenen Eigenschaften, die das Design eines Gegenstandes ausmachen, ob nun bei einer Kaffeetasse, einem Geschirrspülautomaten oder im Mobiltelefon.

In dem Buch „Wie entsteht Design“ nimmt Onkel Georg die Kinder und damit die Leser mit auf eine Reise durch die Geschichte der Entdeckungen und Erfindungen. Er erzählt ihnen vom Zusammenhang von Kunst und Handwerk, deren gemeinsames Können schon die antiken Griechen mit dem Begriff Techné bezeichneten, und von den vielen Berufen des Mittelalters, die heutzutage oft nur noch in Nachnamen über-

Dat Schönst' an 'n Sommer...



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team

De Frünn' Korl-Heinz un Theodor sünd Rentner all so männig Johr.
De Sommerdag is bannig heit,
doch wiel ehr Bänk in 'n Schatten steiht,
koe'n liekers sich de beiden Oll'n,
in aller Rauh gaut unnerholl'n. -
„Du, Körling, ik grad oewerlegg',
wat is dat Schönst' an 'n Sommer? – Segg'!“
Un Theo grient, so gaut hei kann,
sien'n Fründ Korl-Heinz recht schwienplitsch an.
„In 'n Sommer“, seggt dei, „kiek ik giern
noch up so männig knackig Diern'.
Nich alltau drall, doch schön wat an. ...
Dat seih ik hüt noch giern as Mann.
Mi kümmt dat vör, wenn 'ehr so süht,
sei sünd doch noch väl schöner hüt,
as denn de Dierns in uns jungen Johr ...
geiht di dat ok so Theodor?“
„Wat sall 't! - Wi hürrn hüt tau de Ollen!
Uns hemm' uns Frugens dunn gefallen.
Ja, ik behaupt, wi hemm' tau 'Stun'n',
de Allerschönsten ruterfun'n',
un mit ehr künn'n wi doch gaut läben
bet hüttaudaags ... so is dat äben!“
„Dat stimmt! - Doch 't Kieken nah de jungen Diern,
dat dau ik liekers ümmer giern.
Un Kieken kann jewoll nich stür'n,
ok wenn wi tau de Ollen hürrn!
Mi drömt' sogor, ik mücht eins nippen
an Knuppen, de in Blusen wippen,
so jung, so drall, so vull un wiss ...“
„Dat Moegen oewer alls ok is!
Wat süll dat woll ... hemm' uns Tiet hatt!
Hüt sünd wi olt un welk un matt.
Lat uns man drömen allbeid hier,
wurans dat dunn mit Muddern wier!
Dien Dröm sünd wat för junge Lüd ...
Wi wiern 't je ok eins - sei sünd 't hüt!“

Helmut Hillmann

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 11. JULI BIS ZUM 17. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse- rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Glienicke

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst in Glienicke

Heiligengrabe

Heiliggrabkapelle Tel.



Egal was kommt!

In unsicheren Zeiten wie diesen sehnen wir uns alle nach Menschen, die uns Halt geben, zu denen wir aufblicken können. Wir sehnen uns nach jemandem, der uns an die Hand nimmt und alle Probleme für uns löst. Hans-Hermann Thielke ist so ein Mensch – eine starke Führungspersönlichkeit, ein Macher, der sich jedem Problem erfolgreich in den Weg stellt. Er krempelt die Ärmel hoch, spuckt in die Hände und selbst aussichtslos erscheinende Aufgaben packt er beherzt an. Genauso hat er es 40 Jahre bei der Post praktiziert. Anpacken und in die Hände spucken (oder besser umgekehrt) – das ist Thielkes Lebensmotto, seine Antwort auf alle Fragen, sein Kompass, der uns alle sicher durch die aufgewühlte See des Alltags im nächsten Hafen stranden lässt.

Am Sonntag, dem 26. Juli, ist Thielke erneut zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Freuen sie sich auf eine humorvolle Reise durch die Höhen und Tiefen des Alltags. Mit seinem unverwechselbaren Stil und einer guten Prise Ironie beleuchtet er aktuelle Themen in seinem Programm „Egal was kommt!“. Ob Politik, Beziehungen oder Herausforderungen des Alltags, Thielke weiß auf alle Fragen eine Antwort. Für zwei Stunden ist er Ihr Fels in der Brandung. Text: WS, Foto: Agentur

• Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olaf-werkstatt.de.

Bereits ab 14 Uhr kann man Kaffee und Kuchen genießen.

03 39 62/80 80, Kloster Stift: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Parkplatz Wässerling Graf-vonder-Schulenburg-Str. 7-1: **So.** 10.30 Uhr Crashkurs Hoffnung – Gottesdienst zum Altstadtfest auf dem Autoscooter. Laut und bunt: Beim Altstadtfest feiern wir einen

besonderen Gottesdienst. Zwischen Lichtern, Musik und Fahrspaß geht es um die Frage, was uns trägt, wenn es im Leben mal kracht – und wo Hoffnung zu finden ist....

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-

17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Kirche Treskow Erich-Dieckhoff-Str. 12a: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmationsjubiläum
Klosterkirche St. Trinitatis Nie-

möllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmationsjubiläum

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine

Treffpunkt Röheler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Die Stimme der Mike-Oldfield-Band

Sängerin Maggie Reilly macht auf ihrer Moonlight-Shadow-Tour am 24. Oktober Station in der Kulturkirche Neuruppin

NEURUPPIN. Maggie Reilly ist die Stimme der Mike-Oldfield-Band. Mit Hits wie „Moonlight Shadow“, „Everytime We Touch“, „To France“ oder „Every Single Heartbeat“ wurde sie zum persönlichen Soundtrack von Millionen.

Am Samstag, dem 24. Oktober, gibt Maggie Reilly mit ihrer großartigen Band ein Konzert in der besonderen Atmosphäre der Kulturkirche Neuruppin. Es gibt nur wenige Künstlerinnen, die

auf eine so vielseitige und erfolgreiche Karriere zurückblicken können. Von den durch Soul und Funk beeinflussten Anfängen



Die Sängerin Maggie Reilly kommt auf ihrer Moonlight-Shadow-Tour am 24. Oktober in die Kulturkirche Neuruppin.

Foto: Veranstalter

der Siebziger Jahre mit ihrer Gruppe Cado Belle, über die Weltkarriere als Sängerin und Bühnenattraktion der Mike-Oldfield-Group bis hin zu einer vielbeachteten Institution als Solokünstlerin ist Maggie Reilly seit fast 40 Jahren ein fester Bestandteil im Showgeschäft. Noch heute zählen ihre Lieder zum festen Repertoire der Radiostationen und haben sich ihren Platz in der Ge-

schichte der Musik und im Leben der Musikliebhaber erobert.

Nachdem Maggie Reilly 1976 ihr erstes Album mit der Formation Cado Belle aufnahm und sie gemeinsam mit Größen wie Poco durch die Welt tourte, gelang ihr 1981 als Sängerin der Mike-Oldfield-Group der weltweite Durchbruch. Ende der Achtziger Jahre nahm sie sich Zeit für ihre Familie. 1992 gelang ihr mit dem ersten Soloalbum „Echoes“ ein beachtliches Comeback. Gleich ihre erste Single „Everytime We Touch“ stürmte an die Spitze der internationalen Charts und bewies, dass die schottische Sängerin auch als Solokünstlerin und eigene Songschreiberin an ihre

früheren Erfolge anknüpfen konnte.

Als Gast ist am 24. Oktober Julia Neigel mit ihrer Band beim Neuruppiner Konzert dabei. Mit Klassikern wie „Schatten an der Wand“, „Weil ich dich liebe“ und „Tief in meiner Seele“ bringt sie pure Energie und Seele auf die Bühne. Julia Neigel ist seit den 80er Jahren ein fester Bestandteil der deutschen Musikszene.

Karten für das Konzert zweier außergewöhnlicher Stimmen gibt es an den bekanntesten Verkaufsstellen und online. WS

• **Kulturkirche Neuruppin, Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/355300**

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin

Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter